



Rathaus ab dem 05.07.21 wieder geöffnet

Nach mehr als sechs Monaten öffnet das Rathaus wieder seine Pforten für den Parteiverkehr. Dennoch empfiehlt die Verwaltung, bei dem zuständigen Sachbearbeiter im Vorfeld einen Termin zu vereinbaren. Angelegenheiten des Einwohnermeldeamts sind grundsätzlich nur nach vorheriger Terminabsprache möglich. Dies soll unnötige Wartezeiten und lange Schlangen im Eingangsbereich verhindern. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 5.

IN DIESER AUSGABE:

- Baulandentwicklungsmodell **S. 3**
- Öffentlicher Nahverkehr **S. 7**
- Elternbefragung 2020 **S. 14 & 15**

Vorwort

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein gutes Zitat des Alt-Bundeskanzlers Helmut Kohl lautet: „Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten.“

Als selbstbewusste und selbstbestimmte Gemeinde kennt Straßlach-Dingharting seine Vergangenheit. Nicht, um darin zu verweilen, sondern um daraus zu lernen. Aktuelle Projekte dazu: im Juli kann die Wanderausstellung über die Historie unserer Gemeinde und ihrer Ortsteile im Gesundheitszentrum Hawlik besichtigt werden. Parallel dazu findet ab 22. Juni 2021 im Bürgerhaus die Ausstellung zum Geschwister-Scholl-Forum: „Gesichter einer Freundschaft!“ statt. Beide Ausstellungen kann ich Ihnen wärmstens empfehlen.

Weil das Leben aber immer im Hier und Jetzt stattfindet, verstehen wir unsere Gegenwart sehr gut. Neben vielen anderen Projekten legen wir in den nächsten Wochen den Schwerpunkt etwa darauf, die Besucherströme auf der Ludwigshöhe besser zu koordinieren und dafür zu sorgen, dass die Futterwiesen nicht niedergetrampelt werden, und dass die Besucher ihren Müll mitnehmen. Wir haben sehr viel Herzblut und Energie in die Neugestaltung des Straßlacher Weihers gesteckt und sind sehr stolz darauf, dass sich unser Dorf damit merklich verschönert hat. Um das Hier und Jetzt und die daraus erwachsenen Wünsche finanzieren zu können, muss die Gemeinde Geld verdienen. Dafür tut sie einiges.

Im Kleinen bieten wir derzeit Gewerbetreibenden Räume zur Anmietung an. Seit wir den Hebesatz gesenkt haben, verzeichnen wir eine steigende Nachfrage nach Gewerbeobjekten.

Unsere Zukunft gestalten wir im Wesentlichen mit dem Schwerpunkt auf Klimapolitik, auf Seniorenpolitik und auf Mobilität. Dabei behalten wir die vielfältigen Bedürfnisse unserer Familien im Blick. So nehmen wir mit Genugtuung zur Kenntnis, dass das neue Baugebiet im Einheimischen-Programm, Talfeld Nord, gerade bei jungen örtlichen und einheimischen Familien sehr großen Anklang findet. Im Juli wird über die Vergabe der Grundstücke entschieden. Die Gemeinde investiert weiter in den Ausbau der Glasfasertechnik. Hier stehen neue Bewerbungen für Bundesförderprogramme an und soweit bekannt, baut die Telekom streckenweise das vorhandene Netz immer weiter aus. Und schließlich für unsere Kleinsten: das Ferienprogramm 2021. Ich danke jetzt schon unseren ehrenamtlichen Helfern, die wieder einmal eine tolle Sache auf die Beine gestellt haben!

Über all diese Themen und vieles mehr können Sie in diesem Heft interessante Artikel lesen. Viel Spaß dabei.

Herzliche Grüße
Ihr Hans Sienerth
Erster Bürgermeister

Terminübersicht Juli 2021		
Fr. 16. Juli 2021	Abgabe für die Gemeindenachrichten	Erscheinungstag 29. Juli 2021
Mi. 21. Juli 2021	18.30 Uhr Bauausschusssitzung	Bürgerhaus
Mi. 21. Juli 2021	19.00 Uhr Gemeinderatssitzung	Bürgerhaus

Einwohnerstatistik

Stabile Zahlen

Einwohnermeldeamt Statistik Zeitraum: Mai 2021

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.321	1.668	1.653
Geburten	1	1	0
Sterbefälle	6	4	2
Zuzüge	19	10	9
Wegzüge	18	8	10
Endstand	3.317	1.667	1.650
Änderung	-4	-1	-3

Umzüge innerhalb der Gemeinde	4	2	2
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:	3.526		

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist

Christian Zenk,
LINUS WITTICH Medien KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Baulandentwicklungsmodell 2021

Vergabe von Grundstücken im Baugebiet Talfeld-Nord



Im Juli sollen die Grundstücke an die Bewerber vergeben werden, so dass zeitnah geplant werden kann.

Das Verfahren zur Vergabe von Bauparzellen in Großdingharting ist gut angelaufen. Vom 19.04.2021 bis 31.05.2021 hatten Interessenten Zeit, eine Bewerbung für ein Grundstück im Baugebiet Talfeld-Nord abzugeben.

Man konnte sich entweder für ein Grundstück im Erbpachtmodell bewerben oder ein Angebot für ein Grundstück auf dem „Freien Markt“ abgeben. Insgesamt stehen vier Parzellen im Erbpachtmodell und zwei Parzellen auf dem „Freien Markt“ zur Verfügung.

Das Interesse an der Erbpacht war dabei groß. Es wurden 18 Bewerbungen eingereicht. Interessant dabei ist, dass das Durchschnittsalter der Bewerber bei 36 Jahren liegt und 9 Familien bereits ein oder mehrere Kinder haben. Und genau diese Zielgruppe wollte der Gemeinderat mit dem neuen Baulandentwicklungsmodell auch erreichen. So gut wie alle Bewerber kommen dabei aus der Gemeinde, sind in der Gemeinde aufgewachsen oder haben einen Bezug zur Gemeinde.

Für die Grundstücke auf dem „Freien Markt“ wurden ebenfalls mehrere Angebote eingereicht. Die Verwaltung wertet die Unterlagen derzeit aus. Es ist geplant, dass der Gemeinderat Ende Juli 2021 eine Entscheidung über die Vergabe der Grundstücke trifft.

Bis dahin wird auch die neue Erschließungsstraße fertig gestellt, so dass einem baldigen Baubeginn nichts mehr im Wege steht.

■ Franz Gröbmair

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:



Schnell und aktuell

Neuigkeiten und Infos

Seniorenbeauftragte

Die Seniorenbeauftragte Gisela Lengersdorf ist ab dem 05. Juli 2021 zusätzlich montags zwischen 16.30 Uhr und 18.00 Uhr am Seniorenstützpunkt in Straßlach.

Die Buchbringer - Eine kleine Bibliothek für Senioren

Wir packen Überraschungspakete zum Lesen und bringen Sie auch zu Ihnen nach Hause! Gerne können Sie uns auch vor Ort, nach Terminvergabe, besuchen, um selber in den Regalen zu stöbern! Melden Sie sich doch - wir freuen uns auf viele Leser! Gisela Lengersdorf 0172-7192891

Testpflicht für Besucher von Sitzungen

Besucher von Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen müssen ab sofort eine gültige Bescheinigung eines negativen Corona-Tests vorlegen. Alternativ wird Besuchern die Möglichkeit gegeben, im Eingangsbereich des Bürgerhauses einen Schnelltest durchzuführen.

■ Die Gemeindeverwaltung

Straßlacher Weiher

Baufortschritt in der Ortsmitte

Es quakt, grünt und blüht rund um den Weiher. Die Pflanzarbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Allerdings machen uns auch hier der Baustoffmangel und die Lieferengpässe einen Strich durch die Rechnung.

Momentan fehlen die Schrauben für die Fertigmontage der Balken am Steg, so dass der Bauzaun leider noch nicht entfernt werden kann. Die Firma Kampschulte geht davon aus, dass bis spätestens Ende Juni die Arbeiten soweit fertiggestellt sind. Dann kann man den ungehinderten Blick auf den Weiher auf einer der neuen Bänke genießen oder auf den Sitzsteinen die Füße im Wasser baumeln lassen. ■ Karin Sommer



Extensive Blumenwiesen am Weiher sind Teil des Sanierungskonzepts und sollen die Biodiversität fördern



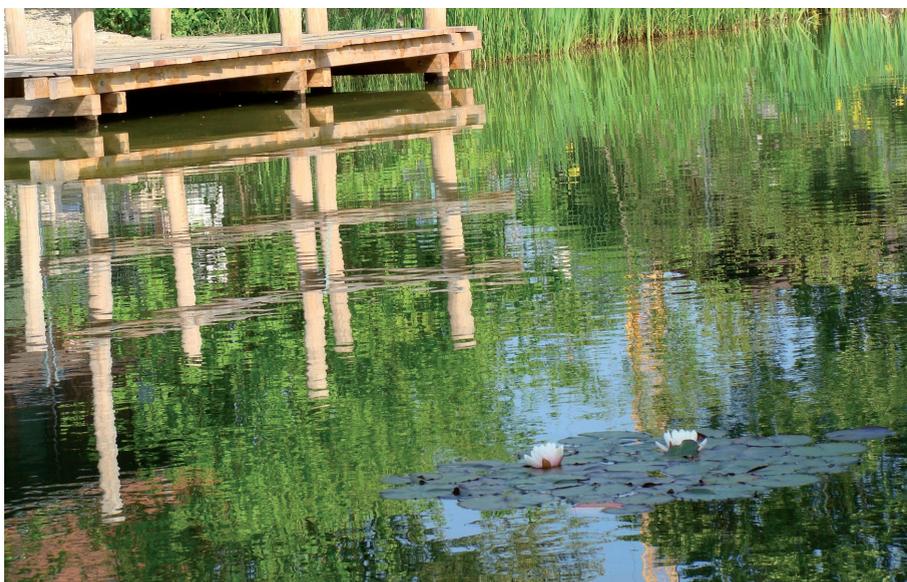
Ein idyllisches Plätzchen unter den Bäumen



Eine „Couch für Pärchen“



Blühende Uferbepflanzung



Angesetzte Seerosen fühlen sich wohl und blühen auf



Der Weiher in Straßlach wird einer der schönsten Flecken im Ort sein.

Corona-Pandemie

Das Rathaus öffnet wieder für den Parteiverkehr

Der große Fortschritt beim Impfen und die positive Entwicklung der Infektionszahlen lassen weitere Lockerungen zu. Daher öffnet die Gemeinde das Rathaus ab dem 05. Juli 2021 wieder für den Parteiverkehr.

Wie bisher stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung für Anliegen, die nicht zwingend einen persönlichen Kontakt erfordern, per Telefon, E-Mail oder Fax von Montag bis Freitag zwischen 8.00 Uhr und 12.00 Uhr, Montag und Dienstag von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr sowie Mittwoch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr zur Verfügung. Nutzen Sie diese Möglichkeiten bitte weiterhin, um ein persönliches Erscheinen im Rathaus zu vermeiden. Alle Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde unter www.strasslach-dingharting.de.

Auch, wenn das Rathaus ab dem 05.07.2021 wieder für den regulären Parteiverkehr geöffnet ist, wird dringend empfohlen, für Ihr Anliegen weiterhin einen Termin mit dem zuständigen Mitarbeiter zu vereinbaren. Für Anliegen im Einwohnermeldeamt ist eine Terminvereinbarung sogar zwingend erforderlich. Damit will die Verwaltung verhindern, dass es zu allzu großen Menschenansammlungen im Rathaus kommt.

Um die gebotenen Hygienemaßnahmen einhalten zu können, wurden in Büroräumen mit viel Publikumsverkehr Plexiglas-Trennwände installiert. Sollte ein ausreichender Abstand in einzelnen Büroräumen nicht möglich sein, findet der persönliche Termin im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Zum Schutz vor Ansteckung sind alle Besucherinnen und Besucher verpflichtet, alleine (sofern möglich) und eine FFP-2-Maske zu tragen. Besucher ohne Mund-Nasen-Schutz erhalten keinen Einlass. Begleitpersonen ab dem siebten Lebensjahr haben ebenfalls einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.



Ab dem 05. Juli 2021 öffnet das Rathaus wieder seine Türen für den Publikumsverkehr. Es gelten weiterhin Maskenpflicht und Abstandsregeln.

Ferner gelten folgende Hausregeln:

1. Bitte desinfizieren Sie Ihre Hände beim Eintritt ins Rathaus am bereitgestellten Desinfektionsmittelspender im Foyer.

2. Im Foyer des Rathauses dürfen sich maximal drei Personen aufhalten.

3. In die einzelnen Büros darf maximal eine Person eintreten.

4. Bitte halten Sie in Büros, im Wartebereich und vor dem Rathaus mindestens 1,5 Meter Abstand.

5. Alle Besucher des Rathauses werden in einer Anwesenheitsliste erfasst; dies ist erforderlich, um bei einer möglichen Infektion eines Mitarbeiters oder Besuchers die Infektionsketten nachverfolgen zu können.

6. Alle Dienstleistungen im Rathaus können bargeldlos mit EC- und Kreditkarte bezahlt werden.

7. Die Schreibtische und Arbeitsmittel im Bereich des Publikumsverkehrs werden regelmäßig desinfiziert.

8. Im Rathaus (KG) stehen separate Toiletten für den Publikumsverkehr zur Verfügung.

9. Es erfolgt eine tägliche Reinigung der Bereiche mit Publikumsbereich, um die Hygiene und Desinfektion zu erhöhen.

10. Beachten Sie bei Ihrem Aufenthalt im Rathaus im Übrigen bitte die bekannten Hygienevorgaben sowie die Nies- und Hustenetikette.

Bei Krankheitssymptomen oder angeordneter häuslicher Quarantäne ist ausschließlich eine telefonische Kontaktaufnahme möglich. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Bleiben Sie gesund!

Ortsgestaltungssatzung

Neue Thujenhecken auf privaten Grundstücken verboten

Wer eine neue Hecke pflanzen oder teilweise ersetzen will, muss die Ortsgestaltungssatzung beachten. Insbesondere betrifft das die Pflanzung von Thujen. Was bedeutet das für die Eigentümer und welche Ausnahmen gelten? In der Sitzung vom Mai befasste sich der Bauausschuss erneut mit einem Antrag.

Wie schon mal berichtet, befinden sich auf zahlreichen Grundstücken im Gemeindegebiet bestehende Thujenhecken. In den meisten Fällen geht es den Bewohnern um Sichtschutz und Privatheit. 2012 hat der Gemeinderat in der neuen Ortsgestaltungssatzung geregelt, dass die Pflanzung neuer Thujenhecken verboten ist.

Nachhaltig gedacht sollten damit die privaten Grundstücke nicht mehr abgeschirmt sein, sondern die Wohngebiete einen möglichst dörflichen, mindestens jedoch einen Charakter von Park- oder Gartenstädten erhalten. 2018 wurde dann vom Gemeinderat nachgebessert: Zumindest dort, wo sich schon eine Thujenhecke befindet, kann diese teilweise oder vollständig ersetzt werden. Das gilt aber nur, wenn auf dem Grundstück nicht neu gebaut wird. So steht es in der geltenden Satzung.

Im aktuellen Fall sind auf einem Grundstück in Strasslach zwei neue Einfamili-

enhäuser entstanden und es wurde ein komplett neuer Garten mit Thujenhecke an der Straßenseite angelegt. Die Bauverwaltung hat bereits Ende 2019 den damaligen Bauträger darauf angesprochen und im Anschluss die Bauaufsicht des Landratsamts informiert. Die Bauaufsicht hatte damals darauf hingewiesen, dass im Gemeindegebiet noch offene Punkte bei anderen Grundstücken vorliegen und diese erst geprüft werden müssen. So kam es, dass erst im April 2021, nach langem hin und her mit den Behörden, von den neuen Eigentümern ein Antrag gestellt wurde, ob in diesem Fall von der Satzung abgewichen werden kann.

Die Antragsteller haben ihr Gesuch mit Beispielen aus dem Gemeindegebiet untermauert. Diese stammen jedoch alle aus der Zeit vor der Satzung und gelten nicht als Bezugsfall. Der Bauausschuss hat den Fall im Mai behandelt und eine Abweichung mehrheitlich abgelehnt. Nun liegt es an den Antragstellern, die Hecke zu entfernen. Seit 2021 hat die Gemeinde in keinem einzigen Fall einer Abweichung zugestimmt. In einem vergleichbaren Fall 2019 mussten die Eigentümer in einem anderen Straßenzug eine Thujenhecke entfernen und durch eine „satzungskonforme“ Hecke ersetzen.

■ Richard Schmidt



Gepflanzt ohne Genehmigung. Eine Thujenhecke in Strasslach sorgt für Unverständnis. Ärger und zusätzlicher Aufwand sind vorprogrammiert, denn eine nachträgliche Genehmigung gibt es nicht.

Mühlthal

Erweiterung des Halteverbots

Im April mahnte ein Bürger die immer noch problematische Verkehrssituation im Mühlthal an. Durch das Aufstellen der absoluten Halteverbotsschilder mit dem Zusatzzeichen Feuerwehranfahrtszone, hat sich der Schwerpunkt der parkenden Autos weiter nach oben verlagert. Die Autos parken jetzt ab der Kapelle bis zur Einmündung nach Epolding, entlang des rechten Fahrbahnrandes, in Richtung Strasslach. Die Verwaltung wurde damit beauftragt, zu prüfen ob an dieser Stelle die Erweiterung des Halteverbots zulässig ist.



Solche Bilder sollen in Zukunft der Vergangenheit angehören

In Landschaftsschutzgebieten ist das Parken generell verboten. Viele Besucher des Mühlthals wissen nicht, dass es sich hier um ein Landschaftsschutzgebiet handelt.

Die Polizei Grünwald ahndete im Zeitraum von Januar 2021 bis April 2021 insgesamt 65 Verstöße.

Um das grundsätzlich geltende Halteverbot zu verdeutlichen, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 19.05.2021 beschlossen, dass ein einseitiges eingeschränktes Halteverbot angeordnet wird. Das Halteverbot soll die Durchfahrt für etwaige Rettungsfahrzeuge zu jeder Zeit gewährleisten und die Bewirtschaftung der Grünflächen erleichtern.

■ Melanie Spiegel

Öffentlicher Nahverkehr

Erster Schritt einer langen Reise

Das öffentliche Verkehrsangebot in unserer Gemeinde hat sich seit 2016 erheblich verbessert. Die Landkreisbuslinie fährt einen deutlich höheren Takt, es gibt mehr Bushaltestellen und die Gemeinde hat das Angebot der Schulbusse erweitert. Eine Alternative zu Privatfahrten mit dem PKW ist das ÖPNV-Angebot noch lange nicht. Insbesondere der Bedarf nach Fahrten zwischen den Gemeindeteilen ist bei weitem nicht gedeckt. Auch ist das Gemeindegebiet noch nicht vollständig erschlossen. In den Gemeindeteilen, die vom Linienbus überhaupt angefahren werden, gibt es wiederum Ortsbereiche, die von der nächsten Haltestelle sehr weit entfernt sind. Besonders für Senioren und Kinder reicht das Angebot nicht aus. Deshalb will der Gemeinderat neue und kreative Wege gehen, um das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs deutlich zu verbessern.

Es kommt so gut wie niemals vor, dass Kinder, die zur Musikschule, zum Sport oder zum Tennis wollen, in den öffentlichen Linienbus 271 steigen und erst recht nicht, dass sie nach dem Musizieren oder Sportmachen mit diesem Bus wieder heimfahren. Senioren aus Holzhausen, Ebertshausen, Kleindingharting, aber auch Straßlacher aus den hinteren Teilen der Frundsbergstraße oder der Hugo-Hofmann-Straße nehmen niemals den Bus, um zum Einkaufen oder zum Arzt zu fahren. Die nächste Haltestelle ist viel zu weit weg und das Busfahren mit langen Wartezeiten verbunden.

Wer weiter wegfahren muss, oder einfach in den Nachbarort Oberhaching, sollte viel Zeit mitbringen. Die Fahrzeiten sind auf die Fahrpläne der S-Bahn und der anderen Busse schlecht abgestimmt.

Der Landkreis verfolgt ehrgeizige Pläne für den weiteren Ausbau des überörtlichen Personennahverkehrs – zumindest war das vor Corona so. Ob die finanziellen Mittel nach der Krise noch bereitstehen, wird sich zeigen.



Der öffentliche Nahverkehr soll so ausgebaut werden, dass noch mehr Einwohner auf Bus und Bahn umsteigen.

Es zeichnet sich jedoch ab, dass es trotz der Einführung weiterer Bustrassen, die dann über unser Gemeindegebiet führen, weiterhin Versorgungslücken geben wird.

Der Gemeinderat hat sich deshalb zwei ehrgeizige Ziele auf die Agenda gesetzt: 1. Alle Gemeinde- und Ortsteile sollen mit einem attraktiven Nahverkehrsangebot erschlossen werden, das besonders für Familien und Senioren eine attraktive Alternative zu den PKW-Einzelfahrten darstellt.

2. Die Gemeinde will die Straßen ertüchtigen, die auf den künftigen überörtlichen Trassen von Schäftlarn oder Egling bis Sauerlach oder Deisenhofen liegen.

Was bei uns definitiv nicht funktioniert, ist ein Bürgerbus nach dem Modell von Oberbiberg. Das haben zwei Bürgerbefragungen eindeutig ergeben.

Was finanziell bisher nicht darstellbar war, ist die Beschaffung eines Busses und die Einstellung gemeindlicher Busfahrer. Eine bedarfsgerechte Bedienung würde über eine halbe Million Euro kosten.

Die Verlängerung des Linientaxis Grünwald oder der Grünwalder Nachtlinie bis nach Straßlach-Dingharting haben wir ebenfalls abgeklöpft, die Antwort lautete jeweils: Nein.

Die Gemeinde will und muss daher nach kreativen Möglichkeiten suchen, das Nahverkehrsangebot bei uns deutlich zu verbessern. Dafür hat die Verwaltung vom Gemeinderat einstimmig Rückenwind bekommen.

Zusammen mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Vereinen will sie einen Arbeits- und Denkprozess starten, in dem wir neue Wege gehen und nach kreativen Finanzierungsmöglichkeiten für ein umfassendes und bedarfsgerechtes Beförderungsangebot in Straßlach-Dingharting suchen.

Es wird eine lange Reise werden. Aber auch die längste Reise beginnt bekanntlich mit dem ersten Schritt. Den wollen wir jetzt tun.

■ Hans Sienerth

ISD Gartenabfälle nicht in die Biotonne

Im Frühjahr und im Herbst nimmt die Menge an Gartenabfällen zu. Dabei machen es sich viele leicht und entsorgen die Gartenabfälle über die Biotonne. Allerdings ist die Biotonne nicht als Entsorgungsgefäß für Gartenabfälle, insbesondere Laub und Rasenschnitt gedacht. Lediglich Kleinstmengen an Laub und Rasenschnitt im angetrockneten Zustand sollten in der grünen Tonnen landen.

Die Gründe dafür:

1. Die Entsorgungskosten für Biomüll sind höher als die für Gartenabfälle. Über die Biotonne entsorgte Gartenabfälle verursachen deshalb unnötig hohe Entsorgungskosten. Dies führt wiederum zu höheren Müllgebühren.
2. Unsere Bioabfälle werden in der Bioabfallvergärungsanlage in Kirchstockach verwertet. Das aus der Vergärung stammende Biogas und Methan dient der regenerativen Energiegewinnung. Holzige Gartenabfälle, wie Zweige und Äste sind dagegen unerwünscht im Vergärungsprozess. Deshalb sind die Abfälle zur optimalen Verwertung an der Kompostieranlage in Beigarten abzugeben.
3. Feuchte Gartenabfälle wiegen viel und setzen sich in der Tonne fest. Manch ein Bürger findet in diesen Tagen seine Biotonne am Entleerungstag halbvoll wieder vor! Dies hinterlässt

mitunter den Eindruck, dass die Biotonne von den Mitarbeitern unseres Entsorgungsunternehmens unvollständig geleert oder schlichtweg übersehen worden sei. Dabei ist dies auf eine falsche Befüllung der Tonne mit frischem Grasschnitt, feuchten Gartenabfällen oder sperrigem Gehölzschnitt zurückzuführen. Erfahrungsgemäß setzen sich feuchte Gartenabfälle wie ein Propfen in der Tonne fest und lassen sich trotz mehrfacher Entleerungsversuche nicht herausbringen.

Wegen notwendiger Reparaturarbeiten kommt es in diesem Jahr verstärkt zu Kapazitätsengpässen bei der Bioabfallvergärungsanlage. Nachdem die Biovergärungsanlage auch schon im Normalbetrieb an ihrer Kapazitätsgrenze arbeitet, muss streng darauf geachtet werden, dass tatsächlich nur Biomüll und keine Gartenabfälle, insbesondere Äste, Zweige, Laub und Gras über die Biotonne entsorgt werden.

Die Gartenabfälle können in den Monaten März bis November an der Kompostieranlage in Beigarten entsorgt werden.

Bitte helfen Sie mit, dass die Biomüllentsorgung reibungslos funktioniert und die Abfallgebühren nicht unnötig steigen.

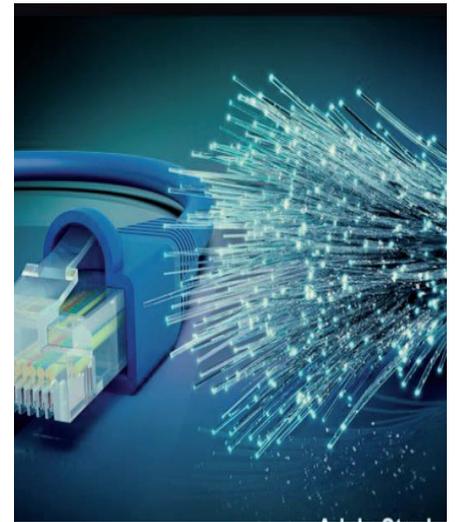
■ *Sabrina Beierbeck*



Grüngut und Rasenschnitt gehören nicht in die Biotonne; diese können in der Grüngutanlage in Beigarten abgegeben werden.

Schnelles Internet Glasfaseranschluss im Neubaugebiet

Das neue Baugebiet in Großdingharting wird an das hochmoderne Glasfasernetz der Telekom angebunden. Das heißt, dass künftig für jedes Gebäude Bandbreiten von bis zu 1 GBit/s zur Verfügung stehen.



Schnelles Internet gehört mittlerweile in jedes Haus, so auch im Neubaugebiet Talfeld-Nord in Großdingharting

Das Glasfaserkabel wird dafür bis ins Haus gezogen. Hier spricht man von der sogenannten FTTH-Technologie (FTTH = Fiber to the Home). Um die Anbindung an das Glasfasernetz zu ermöglichen, hat die Gemeinde bereits im Zuge der Straßenerschließung passende Leerrohre verlegen lassen.

Darüber hinaus besteht für ausgewählte Anwesen in der Deisenhofner Straße und im Gemeindegeweg im Rahmen der Erschließung des neuen Baugebietes ebenfalls die Möglichkeit, ihr Anwesen an die neue Glasfasertrasse anzuschließen. Damit können weitere Anwesen diese zukunftsweisende Technologie nutzen.

Die Gemeinde hat die dafür in Frage kommenden Eigentümer bereits informiert.

■ *Franz Gröbmair*

Solarenergie Photovoltaikanlage für Bauhof und Feuerwehr muss noch warten

In der Sitzung vom Mai wurde ein Antrag der „Bündnis 90/Die Grünen“ behandelt: Kann auf den Dächern der Feuerwehr und des Bauhofs in Großdingharting eine Bürgerphotovoltaikanlage der Bürgerenergiegenossenschaft Beng eG aus München errichtet werden? Der Antrag hat im Gremium durchaus breiten Anklang gefunden. Diskutiert wurde schließlich über die grundsätzliche Vorgehensweise und etwaige Kosten, welche im Antrag nicht aufgeführt wurden. Zunächst ist die Statik des Daches zu prüfen, so die Beschlusslage.

Es dient einer guten Sache, wenn eine Bürgerphotovoltaikanlage errichtet wird, an der sich die Bürger beteiligen und ihr Geld anlegen können. Zugleich wird aktiver Klimaschutz betrieben. Da war sich das Gremium einig. Noch dazu, wenn für Planung, Projektierung, Finanzierung und Betrieb der Anlage der Gemeinde zunächst keine Kosten entstehen, so geht es aus dem Antrag der Grünen mit Unterstützung der Bürgerenergiegenossenschaft Beng eG mit Sitz in München hervor. Die Beng eG hat sich bereits bei Vorgängerprojekten als zuverlässiger Partner erwiesen. Unklar waren jedoch nicht ganz unwesentliche Punkte: Halten die Tragwerke der Dächer den Zusatzlasten stand?

Was passiert eigentlich in den nächsten Jahren mit den Standorten Bauhof und Feuerwehr, falls die Dächer langfristig verpachtet werden sollen? Kann die Gemeinde nicht selbst eine Anlage errichten? Was kostet es, die Statik zu prüfen und gegebenenfalls eine Ertüchtigung und wer zahlt das? Diese und weitere offene Fragen wurden im Rat erörtert.

Die Bauverwaltung hat im Vorfeld darauf hingewiesen, dass nach der Ermittlung der Schneelasten aus 2020 / 2021 zunächst geprüft werden sollte, ob die bestehenden Lastannahmen nach der Montage einer Anlage immer noch gültig sind. Die zusätzliche Belastung muss mit eingerechnet und die zulässige Schneelast verringert werden. Der Aufwand dafür und der Arbeitsaufwand der Verwaltung ist noch unklar. Des Weiteren wurde bereits bei einer vergleichbaren Untersuchung durch die Energieagentur München-Ebersberg aus den Jahren 2015 /2016 festgestellt, dass sich nach erfolgter Ertüchtigung der Dächer und den nötigen Investitionen keine „Rendite“ einstellen wird. Ob das weiterhin so ist, wird sich zeigen. Die Verwaltung soll in einem ersten Schritt mit einem Tragwerksplaner die Dächer prüfen. Bis dahin wird das Gesuch zurückgestellt.

■ *Richard Schmidt*



Gemeinderatsmitglied Dr. Seth stellte einen Antrag, dass auf dem Gebäude der Feuerwehr und des Bauhofs in Großdingharting eine Photovoltaikanlage errichtet werden soll - die Statik fehlte jedoch

Talfeld-Nord Verzögerung im Straßenbau

Nach den ersten Terminabstimmungen war geplant, mit den Straßenbauarbeiten im Neubaugebiet Talfeld Nord in der Kalenderwoche 23 zu beginnen, doch leider lässt die aktuelle Lage keine genaue Terminplanung zu. Auch im Straßenbau gibt es pandemiebedingte Lieferschwierigkeiten.



Ab Ende Juni rollen die Baufahrzeuge für den Straßenbau im Talfeld an.

Die Verwaltung ist trotzdem optimistisch, dass der Straßenbau in der Kalenderwoche 26 starten kann und dann auch reibungslos abläuft. Momentan haben schon die Arbeiten für die Stromversorgung seitens des Bayernwerks begonnen. Die Telekom hat ihre Leitungen ebenfalls verlegt.

Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen die Verwaltung gerne zur Verfügung.

■ *Manuel Kluge*

Corona

Stabile Zahlen schaffen Erleichterungen

Der Sommer ist eingezogen und die Corona Neuinfektionen gehen seit Wochen zurück. Im Landkreis München bewegt sich die Inzidenz stabil zwischen 10 bis 15 Neuinfektionen auf 100.000 Einwohner. In der Gemeinde ist seit Ende Mai kein neuer Infektionsfall aufgetreten. Die Kinderbetreuungseinrichtungen und die Schule können seit Ende der Pfingstferien wieder normal besucht werden und seit dem 16.06.2021 müssen Schulkinder auf dem Pausenhof keine Maske mehr tragen. Endlich.

Ein Besuch im Biergarten oder ein Treffen mit Freunden kann endlich wieder stattfinden. Bis zu 10 Personen aus verschiedenen Haushalten können sich wieder treffen. Der Einzelhandel ist komplett geöffnet und Kunden benötigen weder einen Termin noch einen negativen Corona-Test. Die Testpflicht für Besucher in Altenheimen wurde aufgehoben und es können wieder Gemeinschaftsveranstaltungen stattfinden.

Ein Besuch im Freibad ist wieder möglich, Besucher müssen vorher einen Platz reservieren. Veranstaltungen im Freien, wie Konzerte, können mit bis zu 500 Personen bei fester Bestuhlung ohne Corona-Test stattfinden. Auch Sport im Freizeitbereich ist wieder im vollen Umfang möglich.

Die Impffortschritte sind deutlich zu merken. Im gesamten Landkreis haben 148.110 Personen eine Erstimpfung erhalten, 90.021 verfügen bereits über den zum Stand 16.06.2021 vollständigen Impfschutz.

Seitdem die Hausärzte im April in die Impfkampagne mit eingestiegen sind, ist ein Fortschritt deutlich zu vermerken. In den Praxen steht das Telefon kaum noch still. Vor allem seit die Impfpriorisierung aufgehoben wurde. Impfwillige sollten sich bei ihrem Hausarzt melden oder auf dem Portal BayIMCO registrieren.

Die Impfzentren vergeben Termine immer dann, wenn ausreichend Impfstoffe vorliegen.



Der Impfpass bleibt trotz Impfschein als Nachweis des Vollschutzes gültig.

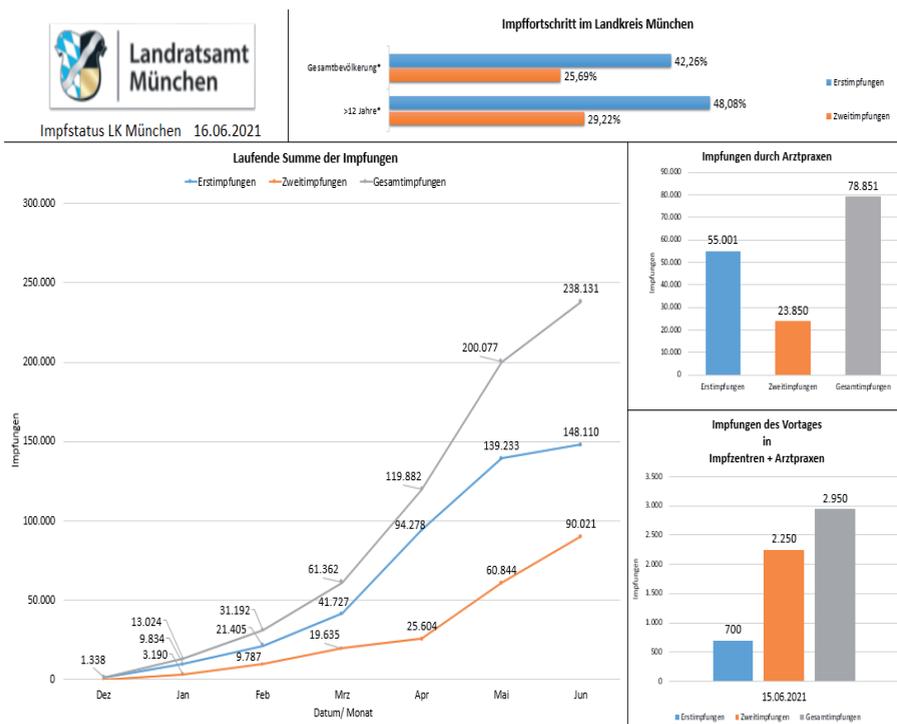
Die Terminvergabe erfolgt automatisiert durch BayIMCO anhand eines uns unbekanntes Algorithmus. In diesen fließen Angaben zu Alter, Beruf und Vorerkrankungen mit ein. Das Landratsamt München hat nach eigenen Angaben keinen Einfluss auf die Priorisierung.

Das Impfzentrum Oberhaching ist seit Ende Mai umgezogen und befindet sich im Keltenring 16 in Oberhaching. Die neuen Impfscheine erhalten Sie seit Montag, den 14.06.2021, in den Apotheken. Aber, auch der gute alte Impfpass behält seine Gültigkeit.

Viele sind über die Pfingstferien in den wohlverdienten Urlaub gefahren und nun wieder zurück. Das RKI hat viele beliebte Urlaubsländer von der Liste der Risikogebiete gestrichen. Dennoch sollte jeder der jetzt plant in den Urlaub zu fahren, sich im Vorfeld über die Einreisebestimmungen für sein Urlaubsland erkundigen und auch die Wiedereinreise nach Deutschland sorgfältig planen.

Blieben Sie gesund.

■ Silvia Glas



Die Impfstatistik im Landkreis München zeigt die Fortschritte in den letzten Wochen deutlich.
Quelle: Landkreis München

Tekturantrag im Gewerbegebiet **Fliesengeschäft, jetzt mit Fitnessstudio und Pizzeria**

Bereits 2019 wurde ein Baugesuch für einen Fliesenhandel im Gewerbegebiet Oberfeld-West eingereicht und genehmigt. Nach mehreren Änderungen und Ausnahmen konnte schließlich der Bau beginnen. Nun wurde im Mai ein weiterer Änderungsantrag nachgereicht. Neben dem Fliesengeschäft und dem Lager sollen nun ein Fitnessstudio und eine Pizzeria in das Gebäude einziehen. **Knackpunkt im Bauausschuss: Reichen die Stellplätze aus?**

In der Urgenehmigung waren ein Fliesenhandel und Lagerflächen, ein Beherbergungsbetrieb sowie eine Betriebsleiterwohnung enthalten. Anschließend wurde umgeplant und zusätzlich eine kleine Büroeinheit integriert. Die Planungsvorgaben wurden alle eingehalten. Nach dem neuen Entwurf sollen nun ein Fitnessstudio mit einer Sportfläche von rund 300 m² sowie straßenseitig an der Zufahrt eine Pizzeria mit Abholservice einziehen.

Die Änderung ist nach dem Bebauungsplan baurechtlich völlig in Ordnung und das Gebäude bleibt unverändert. Jedoch ist zusätzlich das übrige Begleitrecht, hier die Stellplatzsatzung, zu beachten und zu befolgen.

Die Richtzahlen für die Stellplätze im Gemeindegebiet sind im Durchschnitt etwas strenger. Jede Nutzung eines Gebäudes ist mit der Zuweisung der erforderlichen Stellplätze gelistet.

Der Planer hat auf die Stellplatz- und Garagenverordnung des Freistaates Bayern von 1993 zurückgegriffen und für das Center rund acht Stellplätze ermittelt. Ein Teil der Stellplätze befindet sich in einer Tiefgarage. Grundsätzlich hat der Bauausschuss die Planung befürwortet, jedoch bemängelten die Räte die etwas zu geringe Anzahl an Stellplätzen und forderten eine Betriebsbeschreibung mit Öffnungszeiten nach.

Die Bedenken gingen unisono in Richtung der Stoßzeiten, wenn viele Kunden gleichzeitig kommen. Deshalb wurde das Einvernehmen vorerst nicht erteilt.

Nach einem sehr konstruktiven und entgegenkommenden Gespräch hat sich der Antragsteller entschlossen, nachzubessern und eine neue Planung mit mehr Parkflächen und Angaben zu den Öffnungszeiten nachzureichen.

■ *Richard Schmidt*



Fliesenhandel plus Fitnessstudio plus Pizzeria - der Baufortschritt kann tagtäglich beobachtet werden

Jubiläum **Wanderausstellung zieht weiter**

Anlässlich des Jubiläums im Jahr 2019 hat die Gemeinde Ausstellungstafeln mit den Säulen des Gemeindelebens erstellt.

Diese waren bereits im Bürgerhaus, am Golf Club und im Autohaus Zweckinger zu sehen. Coronabedingt musste die Wanderausstellung immer wieder unterbrochen werden. Seit sich die Infektionslage bessert und immer mehr Geschäfte wieder öffnen, kann die Ausstellung weiter auf Reisen gehen.

In der Zeit vom 05.07.2021 bis 31.07.2021 ist die Ausstellung im Gesundheitszentrum der Firma Hawlik in Straßlach zu Gast.



Die Ausstellungstafeln sind ab dem 05. Juli im Gesundheitszentrum Hawlik in Straßlach zu sehen.

Zu den regulären Öffnungszeiten des Gesundheitszentrums können die Besucher in die Geschichte der Gemeinde eintauchen und von Vereinsleben über Gastronomie bis hin zur Kirchengeschichte Interessantes und Neues erfahren.

Die GemeindeNachrichten wünschen viel Freude bei der Wanderausstellung in die Vergangenheit unserer Gemeinde.

■ *Silvia Glas*

Hühnermobil in Ebertshausen

Modernes Hühnermobil für Biohühner, diesmal mit Wintergarten

Bereits 2016 hat Familie Eberl aus Eberthausen ein Baugesuch zur Aufstellung eines Hühnermobils eingereicht. Die vorgesehenen Felder schließen allesamt westlich des bestehenden Riegerhofs an. In der Sitzung vom Mai hat der Gemeinderat einen Änderungsantrag für einen größeren Stall befürwortet. Der Stall bietet 1.200 Hühnern Platz. Im Gemeinderat wurde das Engagement der Familie Eberl positiv gewürdigt. Es ist ein Privileg, dass wir im örtlichen EDEKA Eier von glücklichen Hühnern aus unserer Gemeinde kaufen.

Der neue Stallwagen ist ebenso wie der alte Wagen mobil einsetzbar und kann somit jederzeit im Grundstück mit Hilfe eines Traktors auf eine andere Stelle der Weide verschoben werden. Das Stallsystem ist für die Freilandhaltung von Hühnern vorgesehen und stellt nach Meinung der Fachleute eine artgemäße und umweltschonende Haltung von Hühnern dar.

Sollten die Hühner einen Teil der Weiden langsam in einen Truppen-

übungsplatz verwandeln, wird der Wagen und der Ein- und Ausgang zu einem anderen Grundstücksbereich versetzt. Der neue Wagen hat eine Länge von rund 20 Metern und eine Breite von rund 10 Metern. Mit dabei ist eine Art heller Wintergarten.

Das neue Hühnermobil bietet Platz für rund 1.200 Legehennen auf einer Grundfläche von rund 120 m². Baurechtlich gesehen ist trotz aller Mobilität und aktueller Rechtsprechung eine Baugenehmigung erforderlich, da der Wagen überwiegend an einer Stelle verankert und erst im Bedarfsfall versetzt wird. Eine Typenstatik ist ebenfalls notwendig. Sehr viel Bürokratie, für ein an sich eindeutig vordefiniertes Bauwerk.

Erfreulicherweise ist die Baugenehmigung des Landratsamtes rechtzeitig ergangen, so dass der Neu-Anschaffung nichts mehr im Weg steht.

■ Richard Schmidt



Ein mobiler Hühnerstall mit Wintergarten soll bis 1.200 Hühner Platz bieten für eine artgemäße Haltung.

Aus dem Gemeinderat Weniger Sitzungen in der Pandemie

Die CORONA-Situation im Landkreis München entspannt sich von Woche zu Woche. Viele haben bereits die erste Impfdosis erhalten und der Ein oder Andere sogar schon die Zweite.

Nichts desto trotz hat der Gemeinderat in der Mai-Sitzung beschlossen für die Monate Juni und Juli weiterhin die monatlichen Sitzungen so zu reduzieren, dass die beschließende Bauausschusssitzung vor der Gemeinderatssitzung stattfindet. Die Bauausschusssitzung beginnt um 18.30 Uhr.



Nochmal verlängert - vor der Gemeinderatssitzung tagt der beschließende Bauausschuss.

Die Gemeinderäte bekommen seit April die Möglichkeit vor der Sitzung einen Selbsttest durchzuführen. Für Besucher der Sitzungen gilt ebenfalls eine Testpflicht. Die Gemeinde stellt hierfür die Tests bereit.

Die Sitzungen finden bis auf Weiteres im Bürgerhaus statt, da hier die Mindestabstände für alle Beteiligten und Besucher gut eingehalten werden können. Besucher sind verpflichtet, dauerhaft eine FFP2-Maske zu tragen.

■ Silvia Glas

Impfregistrierung

Es ist geschafft!

Ich freue mich aufrichtig, dass alle, durch die Gemeinde registrierten Senioren nun im Impfzentrum oder von ihrem Hausarzt geimpft worden sind! Ein großer Schritt hin zu einem kleinen Stück Normalität ist getan!

Bereits im Januar haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir den Senioren der Gemeinde Straßlach-Dingharting bei der Impfregistrierung behilflich sein können. Schnell war klar, dass wir eine praktische Unterstützung anbieten wollen, für alle, die keinen PC haben, kein Handy oder sonst auch keinerlei Möglichkeit, sich selber zu registrieren. Nachträglich bewahrheitet sich die Lebensweisheit, dass es manchmal besser ist, nicht zu wissen, was alles auf einen zukommt, bis das Ziel erreicht wird...

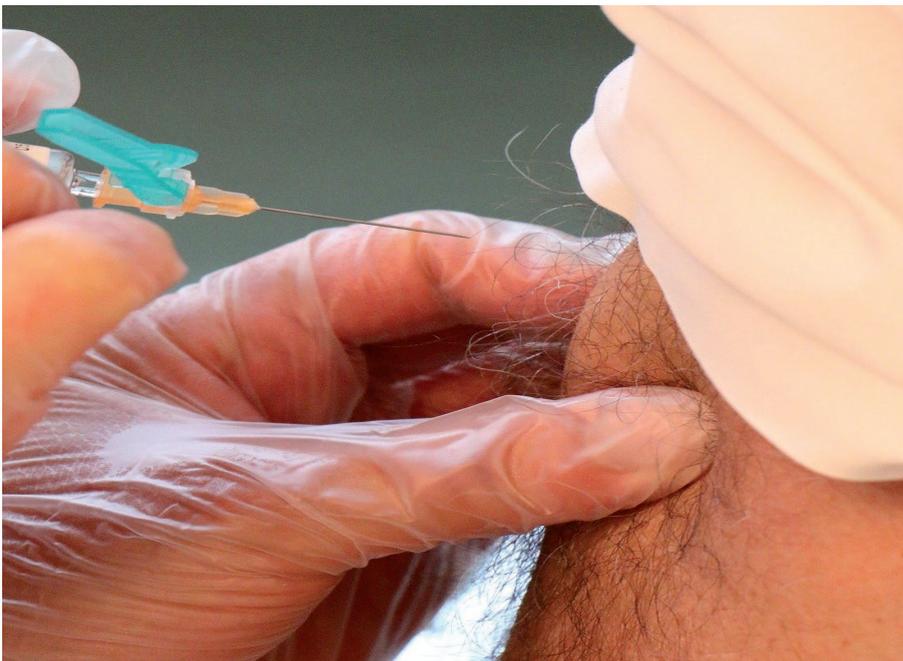
Technische Probleme, logistische Herausforderungen, zu wenig Impfstoffe, das waren nur einige Stolpersteine auf dem Weg hin zu einer erfolgreichen Impfung gewesen. Aber nach 545 Telefonaten mit unzähligen Senioren können wir heute sagen, dass sich die Mühen gelohnt haben. Es war die richtige Entscheidung, mit den Impfwilligen persönlich ins Gespräch zu kommen.

Das gemeinsame Ausfüllen der Gesundheitsfragen war wie ein Türöffner für die Geschichten eines jeden einzelnen. Ich habe sehr offene Telefonate geführt, viel über das Leben und die Gesundheit der Seniorinnen und Senioren erfahren. Für dieses Vertrauen möchte ich mich ganz besonders bedanken! Die Telefonate mit den Impfungen haben mir viel Einblick in Familiensituationen erlaubt, zu denen ich sonst keinen Zugang gefunden hätte.

Alles in allem ist ein Bild über „meine“ Senioren entstanden, welches sich ohne die Impfregistrierung so niemals geformt hätte. Jetzt ist es möglich, wieder mit vorsichtigem Optimismus nächste Schritte zu planen! Ich freue mich darauf, den ein oder anderen endlich persönlich kennen zu lernen. Rufen Sie mich dazu gerne an unter 0172/7192891 oder besuchen Sie mich in meiner Sprechstunde montags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr mittwochs von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr! Alles Gute für Sie und weiterhin viel Gesundheit!

Herzlichst, Ihre Seniorenbeauftragte

■ *Gisela Lengersdorf*



Seit Anfang Juni sind alle über die Gemeinde registrierten Senioren geimpft - ein großer Schritt Richtung Normalität.

ISD

Neuer Vorstand

Seit der Gründung der Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting, ISD, hat Bürgermeister Sienerth als Verwaltungsratsvorsitzender auch die Aufgaben des Vorstands mit übernommen.

Der Bürgermeister hat den Kämmerer Franz Kurz bereits im August 2017 mit den kaufmännischen Aufgaben der ISD beauftragt.



Verwaltungsratsvorsitzender Hans Sienerth übergibt ab dem 01. Juli 2021 die Geschäfte der ISD an den neuen Vorstand Franz Kurz.

Neben diesem Aufgabengebiet, welches die Buchhaltung, den Wirtschaftsplan, den Jahresabschluss und die Steuererklärungen beinhaltet, kümmert sich Franz Kurz seit über zwei Jahren in enger Abstimmung mit Verwaltungsratsvorsitzenden Sienerth um die operativen Aufgaben der ISD.

In der Mai-Sitzung des Verwaltungsrats schlug die Verwaltung vor, Franz Kurz die Verantwortung in vollem Umfang zu übertragen. Ab dem 01. Juli 2021 übernimmt Franz Kurz das Amt des Vorstandes der ISD.

Der Verwaltungsratsvorsitzende Sienerth gratulierte „seinem“ neuen Vorstand Franz Kurz zur Bestellung und wünschte ihm weiterhin viel Erfolg bei diesen so wichtigen Aufgaben für die ISD und damit auch für die Gemeinde.

■ *Silvia Glas*

Elternbefragung 2020

Weniger Rückmeldungen -

Bei insgesamt 151 betreuten Kindern im Haus für Kinder, den zwei Kindergärten sowie der Großtagespflege kamen 53 beantwortete Fragebögen zurück. Das ist leider sehr wenig, zu wenig, um repräsentativ zu sein und um ein genaues Stimmungsbild herleiten zu können. Durch die geringe Teilnahme fallen Einzelmeinungen an den Rändern „sehr gut“ oder „sehr schlecht“ möglicherweise zu stark ins Gewicht und verzerren das Gesamtbild.

Dennoch wurde die Befragung vollständig ausgewertet und das Ergebnis



Das Lachen eines Kindes sagt manchmal mehr als tausend Worte.

wird hier präsentiert. Aufgrund des geringen Rücklaufs werden die wichtigsten Aspekte herausgestellt; und zwar als Auswertung des Gesamtbildes der Kinderbetreuung und nicht für jedes Haus einzeln. Die Kategorien „Ja“ und „eher ja“ werden insgesamt als Gut zusammengefasst und „eher nein“ und „nein“ werden als nicht so gut oder verbesserungswürdig genannt.

100% der Kinder gehen sehr gerne oder gerne in ihre jeweilige Betreuungseinrichtung, ebenso fühlen sich 100% der Eltern immer oder zumindest meistens Wohl.

Für 94% der Eltern ist es am wichtigsten, dass das Kind sich wohl fühlt, danach, mit 71%, ist den Eltern die

gute Laune der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wichtig. 38% der Eltern legen Wert darauf, ernst genommen zu werden. Mit nur 17% ist die Atmosphäre des Hauses den meisten Eltern eher unwichtig.

Das Betreuungsangebot wird insgesamt als gut bewertet. Mit 96% positiver Resonanz wird hier die Atmosphäre gelobt, die Öffnungszeiten werden von 92% der Eltern gut bewertet. Insgesamt kommen alle abgefragten Punkte auf über 80% positiver Stimmen. Lediglich die Ausflüge werden nur zu 51% als gut erachtet. Dies liegt allerdings an der Corona Situation, denn obwohl im Einleitungstext darauf verwiesen wurde, die Pandemie bei der allgemeinen Bewertung außen vor zu lassen, wurde das offenbar übersehen. Bei allen weniger guten Bewertungen der Ausflüge war eine kleine Notiz zu finden, dass diese schlechte Bewertung nur wegen Corona sei.

Auch die Einrichtungen selber wurden insgesamt zu 96% als gut be-



Der Sandkasten in den Kindergärten ist und bleibt einer der beliebtesten Orte für die Kleinen.

wertet. Dass verhältnismäßig weniger gute Abschnitte der Außenanlagen lässt sich, den Zusatzbemerkungen zufolge, hauptsächlich auf die Baustelle am Kindergarten Sonnenschein zurückführen. Hierzu darf angefügt werden, dass alle Außenanlagen den gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen entsprechend angelegt sind.

Die Arbeitsqualität des Personals wird in allen Punkten zu jeweils über 90% als gut bewertet. Die Bereiche „Freundlichkeit“, „Höflichkeit“, „fachliche Kompetenz“ und die „Zuwendung zum Kind“ werden sogar mit 100% positiven Stimmen bedacht. Dass ausreichend Personal vorhanden ist, empfinden „nur“ 79% der Eltern als gegeben. Dies ist allerdings eine subjektive Empfindung. Objektiv betrachtet werden die Vorgaben zur Fachkraftquote und der Anstellungsschlüssel in allen Kinderbetreuungseinrichtungen nicht nur eingehalten, sondern sogar übertroffen.

Zu 32% bemängeln die Eltern das teilweise Fehlen eines regelmäßigen Austausches. Auch dies dürfte größtenteils durch die Hygienemaßnahmen zur Bekämpfung der Coronapandemie verursacht worden sein, da die „Tür- und Angelgespräche“ beim Holen oder Bringen nur sehr kurz sein können oder ganz entfallen.

Die Leitungen werden in allen Punkten mit weit über 84% als Gut bewertet. Die fachliche Kompetenz sogar zu 100%.

Der Umgang mit den Kindern wird von den Eltern am häufigsten mit „liebvoll-konsequent“ und „wertschätzend-respektvoll“ betrachtet.

Die Informationen zum Gruppengeschehen und zum Entwicklungsstand werden insgesamt überwiegend positiv bewertet. Die meisten Eltern gaben an, hierzu die Aushänge und die Infopost der Häuser zu lesen sowie das persönliche Gespräch mit den Mitarbeitern zu suchen. Der persönliche Austausch ist auch die meistgewünschte Informationsquelle dicht gefolgt von der E-Mail.

63% der Eltern wünschen sich ein Elterngespräch pro Halbjahr, 21% genügt auch ein Gespräch pro Jahr und lediglich 8% möchten mehr als zwei Mal jährlich ein ausführliches Elterngespräch.

Elternbefragung 2020

aber alle Kinder kommen gerne

Etwas mehr als die Hälfte der Eltern gab an, mit der Gemeindeverwaltung als Träger noch keinen Kontakt gehabt zu haben. Hier waren die Eltern zu über 80% mit der Arbeit zufrieden, lediglich die Punkte „Hilfsbereitschaft“ und „Erreichbarkeit“ blieben knapp unter 80%.

Laut Befragung haben 39% der Eltern die Notbetreuung für ihre Kinder in Anspruch genommen, 56% taten dies nicht. Die Übrigen machten zu diesem Punkt keine Angaben.

Von denen, die Angaben machten, die Notbetreuung nicht genutzt zu haben, hatten 40% keinen Bedarf und 13% keine Berechtigung. Auch hierüber machten die übrigen Eltern keine Angaben.

Im zweiten Lockdown war der Zugang zur Notbetreuung wesentlich einfacher für die Eltern, da anders als im vergangenen Jahr keine sogenannten systemrelevanten Berufe mit bevorzugtem Zugang festgelegt wurden.

Daher waren auch 87% der Eltern mit den Zugangsmöglichkeiten zur Notbetreuung zufrieden. Das von der Aufsichtsbehörde vorgegebene Hygienekonzept wurde von der Gemeinde Straßlach-Dingharting vollumfänglich umgesetzt und teilweise nach Bedarf erweitert, um die Sicherheit zu gewährleisten. Diese Bemühungen wurden anscheinend honoriert, denn 96% der Eltern gaben an, dem Hygienekonzept zu vertrauen.

Daher gaben sogar 98% der Eltern an, sich trotz der Pandemie in den Häusern sicher und wohl gefühlt zu haben.

Auch, wenn die Umfrage nicht repräsentativ ist, so nimmt die Gemeinde die daraus gewonnenen Erkenntnisse ernst und arbeitet auch weiterhin daran, den Eltern ein verlässlicher Dienstleistungspartner zu sein zum Wohle unserer Kinder.

■ Simon Schäfer

	Kinder	Rücklauf	Beteiligung
Haus für Kinder	48	15	31%
	Kinder	Rücklauf	Beteiligung
Sonnenschein	40	5	13%
	Kinder	Rücklauf	Beteiligung
Villa Kunterbunt	54	29	54%
	Kinder	Rücklauf	Beteiligung
Die Urspringer	9	4	44%
	Kinder	Rücklauf	Beteiligung
Gesamt	151	53	35%

Überraschend geringer Rücklauf bei einer Umfrage, die den Eltern die Möglichkeit gibt, auf die Qualität der Betreuung und organisatorische Fragen entscheidenden Einfluss zu nehmen

Radfahrverbot am Mühlthalberg

Nicht mehr zu übersehen

Trotz des geltenden Radfahrverbots am Mühlthalberg in Straßlach-Dingharting kommt es auf dieser steilen Strecke immer wieder zu schweren Unfällen. Das liegt daran, dass sich etliche Radfahrer nicht an das Verbot halten. Oft ist es Unwissenheit oder Unkenntnis, manchmal Vorsatz, und in vielen Fällen einfach die Unterschätzung der Gefahr oder die Überschätzung der eigenen Fähigkeiten.

Die Gemeinde hat schon einiges unternommen, um die Strecke für alle Verkehrsteilnehmer sicherer zu machen. Doch bisher hat nichts wirklich geholfen. Von der Polizei angesprochen, behaupten viele Radfahrer, sie hätten das Abfahrverbots-Schild nicht gesehen. Deshalb hat die Gemeinde ein großes Bauzaunbanner entwor-



Bürgermeister Sienerth und Herbert Holzer von der Freiwilligen Feuerwehr Straßlach stellten zusammen das Banner am Mühlthalberg auf.

fen, um auf die Gefahr beim Herunterfahren des Berges hinzuweisen. Deutlicher geht's nicht. Bürgermeister Sienerth hofft, dass diese Maßnahme den gewünschten Erfolg bringt. Die Idee geht auf den Ge-

meinderat, Feuerwehrkommandanten und First Responder Frank Ritter zurück. Er musste an dieser Hangstraße schon bei einigen Radfahrern medizinische Erstversorgung leisten.

■ Silvia Glas

Weitere Teststation in Straßlach

Ausweitung der vorhandenen Testkapazitäten

Am Standort Hugo-Hofmann-Straße 18a in Straßlach hat am 04. Juni 2021, dank des Engagements von Frau Manuela Eder in Zusammenarbeit mit der Rondell Apotheke, eine weitere Corona Teststation ihren Betrieb aufgenommen.

Mindestens einmal pro Woche kann hier jede Person im Rahmen der „Bürgertestungen“ einen kostenlosen Antigen-Schnelltest machen lassen.

Buchungsmöglichkeiten:

- Anmeldung möglich direkt über folgenden Link: <https://app.no-q.info/strasslachtestet/checkins>
 - über die Homepage: www.strasslachtestet.de
 - Direkt-Buchungen vor Ort (non digital) sind auch jederzeit möglich
- Wie bisher schon können Sie sich auch in der Marienstern Apotheke am MarkusHof oder an der gemeindlichen Teststation testen lassen.

Die Gemeinde begrüßt die Einrichtung der neuen Station. Es ist immerhin ein weiterer Schritt zur Bekämp-

fung der Pandemie und in Richtung Normalität.

■ Angelika Ramspott

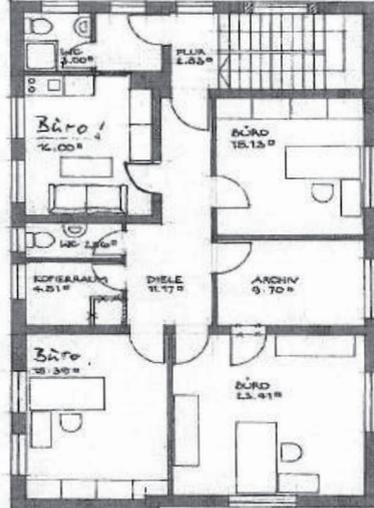


Seit Anfang Juni können sich alle Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der „Bürgertestung“ in der Hugo-Hofmann-Straße 18a testen lassen.

Ehemaliges Raiffeisenbankgebäude in Straßlach **Die Gemeinde vermietet Büroräume im 1. OG an Gewerbetreibende**

Die Räumlichkeiten im Erdgeschoß des alten Bankgebäudes in Straßlach sind durch die Musikschule zwischenzeitlich bezogen und Kinder und Jugendliche genießen es, dort ihre Musikübungsstunden zu erhalten.

Im Obergeschoß befinden sich insgesamt 4 Büroräume, Kopierraum, Archiv, 2 Toiletten und Flure mit einer Gesamtfläche von rund 104 qm, die von Gewerbetreibenden als Büroräume angemietet werden können. Einzelne Schreibtische, Stühle, Schränke und Regale sind vorhanden. Eine Netzwerkverkabelung ist ebenfalls vor Ort. Die Räumlichkeiten können ab sofort bezogen werden. Die Miete setzt sich wie folgt zusammen:



Grundriss der Bürofläche

Grundmiete	1.560,00 €
Nebenkostenpauschale	156,00 €
Gesamtmiete	1.716,00 €

Bei Interesse oder Besichtigungswunsch melden Sie sich bitte bei Frau Karin Sommer
 Tel. Nr. 08170/9300-26 oder
 karin.sommer@strasslach.de

■ Karin Sommer

Seniorenbeauftragte

Bitte an die geimpften Senioren

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

erfreulicherweise wurden viele von Ihnen nun durch den Hausarzt geimpft. Ich möchte Sie heute darum bitten, mich zu informieren, wenn Sie durch mich registriert, aber durch Ihren Hausarzt geimpft wurden.

Das Impfkonto muss in diesem Fall beim Impfzentrum gelöscht werden, damit andere Personen einen Termin für die Corona-Impfung bekommen!

Leider ist das in fast allen Fällen in den vergangenen Wochen nicht passiert.

In Zusammenarbeit mit dem Impfzentrum habe ich versucht, die mir bis dato bekannten Impfreistellungen zu löschen und somit freie Termine für noch nicht Geimpfte zu schaffen.

Ich danke Ihnen für Ihre Mitarbeit, damit möglichst viele Menschen eine schnelle Chance auf eine Impfung haben!

Mit herzlichen Grüßen

■ Gisela Lengersdorf



Nach erfolgter Impfung durch den Hausarzt, sollte das Impfkonto gelöscht werden, so können die nächsten Impfwilligen informiert werden.

Geschwister-Scholl-Forum

Ausstellung ab dem 22. Juni im Bürgerhaus

Vom 22. Juni 2021 bis 18. Juli 2021 täglich von 09.00-12.00 Uhr und von 16.00-18.00 Uhr ist die Ausstellung „Die weiße Rose – Gesichter einer Freundschaft“ im offenen Bürgerhaus. Die Ausstellung ist eine Auftaktveranstaltung für das gerade entstehende Geschwister-Scholl-Forum im Bürgerhaus Straßlach.

Mehr als 20 Roll-Ups erzählen eine Geschichte über die Widerstandsgruppe „Weiße Rose“. Mit persönlichen Briefen und privaten Aufnahmen aus Kindheitstagen zeigt die Ausstellung, wer die Menschen und ihre Familien waren.

Daher lädt die Gemeinde alle Interessierten zu einem Besuch ins Bürgerhaus ein.



In der Zeit vom 22.06.2021 bis 18.07.2021 ist die Ausstellung täglich von 09.00 bis 12.00 und von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Tauchen sie ein in die besondere Welt der Weißen Rose und erfahren sie mehr über diese besonderen Menschen. Die Gemeinde ist an die umliegenden weiterführenden Schulen herangetreten, so dass viele junge Menschen die Chance haben, diese großartige und informative Ausstellung zu besuchen.

Im Bürgerhaus gelten die bekannten Hygieneregeln: Abstandhalten und das Tragen einer FFP-2 Maske.

Gruppen können sich von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter folgender Telefonnummer anmelden: 08170 / 93 00 24.

Die Gemeinde freut sich auf Ihren Besuch.

■ Silvia Glas

Ludwigshöhe

Raus aufs Land, aber mit Verstand

Einer der schönsten Orte im ganzen im Umkreis ist die Ludwigshöhe. Von keinem anderen Ort hat man einen besseren Blick ins Voralpenland als von dort oben. Fast jeder aus Straßlach-Dingharting war mindestens einmal auf der Sonnwendfeier des Burschenvereins Dingharting und hat die Aussicht genossen.

In der Corona-Pandemie haben viele diesen wunderschönen Ort für sich entdeckt. Viele kommen mit dem Auto und stehen mitten in den Feldern und fahren das Gras platt.

Bewaffnet mit Picknick-Korb und Decke, Fußball und Bierträger sitzen an schönen Tagen etliche Besucher über die ganzen Wiesen verteilt; zum Leid der umliegenden Landwirte. Oft landet der Müll statt im Mülleimer in der Wiese, der Hundehaufen bleibt liegen, ist ja Bio, und die Bierflasche fliegt querfeldein.

Die Gemeinde stellt nun zusätzliche Müllcontainer auf um für die Ausflügler besser gerüstet zu sein.

Die Gemeinde appelliert an alle Besucher Rücksicht auf die Natur und die Landwirte zu geben.

Schließlich soll die Ludwigshöhe noch länger einer der schönsten Flecke in der Gemeinde Straßlach-Dingharting sein.

■ Silvia Glas



Der Blick ins Alpenvorland ist von der Ludwigshöhe einmalig. In der Zwischenzeit ist die Ludwigshöhe gerade an den Wochenenden ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt - zum Leidwesen der Bauern

SV Strasslach

Es geht wieder los!

Nachdem sich die Corona-Lage im Freistaat massiv verbessert hat, hat die Bayerische Staatsregierung endlich Lockerungen für den organisierten Sport beschlossen. Daher haben auch wir zum 07.06.2021 wieder den Sportbetrieb aufgenommen! Alle Infos zum Sportbetrieb erhalten Sie tagesaktuell unter www.sv-strasslach.de. Bei Fragen, Ideen oder Anregungen steht Ihnen auch gerne unsere Vorstandschaft zur Verfügung: Zur Abteilung Fußball: n.stossberger@sv-strasslach.de (Niko Stoßberger) Zur Abteilung Gymnastik: g.spindler@sv-strasslach.de (Gudrun Spindler) Zur Abteilung Ski- & Bergsport: ski@sv-strasslach.de (Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Lang) ■ *Niko Stoßberger*



Der SV Strasslach freut sich, dass seit dem 07.06.2021 wieder Trainingsbetrieb stattfinden kann.

Seniorentreff Neuhausen e.V.

Wohnen für Hilfe im Landkreis

Seit 1996 ist Wohnen für Hilfe ein Angebot des Seniorentreff Neuhausen e.V. für die Stadt München und seit 2013 auch für den Landkreis München. Wohnen für Hilfe basiert auf der Idee der nachbarschaftlichen Hilfe und der Solidarität zwischen den Generationen. Ältere Menschen stellen freien Wohnraum in ihrer Wohnung oder ihrem Haus zur Verfügung.

Im Gegenzug erhalten sie vom Wohnraumnehmer/-in Unterstützung im Alltag zum Beispiel beim Einkaufen, Spazierengehen, Kochen, Gartenarbeit und viele andere Dienste.

Pflegeleistungen gehören nicht dazu. Der älteren Generation wird es dadurch ermöglicht, länger im vertrauten Umfeld wohnen zu bleiben.

Jüngere Menschen erhalten günstigen Wohnraum. Orientierungsrahmen Wohnen für Hilfe 1m² Wohnfläche = 1 Stunde Hilfe im Monat.



1m² Wohnfläche für eine Stunde Unterstützung im Monat - nach diesem Prinzip funktioniert Wohnen für Hilfe

Wenn Sie sich für Wohnen für Hilfe interessieren, melden Sie sich bitte bei: Ursula Schneider-Savage, Seniorentreff Neuhausen e.V., Wohnen für Hilfe Leonrodstraße 14b, 80634 München, Telefon: 089 / 13928419 - 20

E-Mail: wfh@seniorentreff-neuhausen.de
www.seniorentreff-neuhausen.de

■ *Ursula Schneider-Savage*

Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos der vorliegenden Fundgegenstände. Die Fundsachen sind auch auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne.

Kontakt: silvia.glas@strasslach.de oder 08170/9300-24. Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen auf den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen auch versteigert.

■ Silvia Glas



Schlüsselbund mit kurzem, grauen Schlüsselband



„CHILLI“ Roller mir Helm



Schlüssel ohne Gravur



silberner Ring mit grünem Stein



Kinderbrille mit schwarzem Gestell



Handy - Huawei



DIE WEISSE ROSE GESICHTER EINER FREUNDSCHAFT

22.Juni 2021–18.Juli 2021

Öffnungszeiten täglich von 9–12 Uhr und 16–18 Uhr

Eintritt frei

im Bürgerhaus Straßlach-Dingharting, Schulstraße 27

Für eine Gruppenreservierung kontaktieren Sie bitte Frau Glas
unter 08170/9300-24 oder silvia.glas@strasslach.de

AUSSTELLUNG

Musikschule Straßlach e.V.

Neues aus der Musikschule

Einladung zur Mitgliederversammlung



Liebe Mitglieder der Musikschule Straßlach e.V.,

der Vorstand der Musikschule Straßlach möchte Sie ganz herzlich zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung einladen.

Zeit: **Donnerstag, den 1.7.2021 um 19:00 Uhr**

Ort: **Bürgerhaus** der Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr.

Unsere Agenda:

- Jahresbericht des Vorstands
- Kassenbericht Vorstand
- Bericht des Kassenprüfers
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahl 2. Vorstand, Kassenwart
- Wahl der Beisitzer
- Verschiedenes

Unterstützen Sie uns im Vorstand: Melden Sie sich für ein Amt als Beisitzer oder als Mitglied im Beirat. Bei Fragen kommen Sie gerne auf mich zu: swen.heider@musikschule-strasslach.de

Unser Schutz- & Hygienekonzept für diese Mitgliederversammlung können Sie auf www.musikschule-strasslach.de einsehen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihr Engagement für Ihre Musikschule Straßlach e.V.

Mit freundlichen Grüßen

Euer Swen Heider

1. Vorsitzender im Vorstand der Musikschule Straßlach e.V.

Im September beginnt das neue Schuljahr 2021/2022 - auch an der Musikschule Straßlach. Die Wiederanmeldungen an die Bestandschülerinnen und Schüler sind bereits verteilt und laufen gerade täglich bei unserer Verwaltung wieder ein.



Für das neue Schuljahr kann man sich bereits jetzt online anmelden

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Straßlach-Dingharting, wenn Sie auch gerne ein Instrument erlernen oder Ihr Wissen auffrischen möchten oder Gesangsunterricht nehmen wollen oder in einem Ensemble mitmusizieren möchten, dann melden Sie sich bitte bis 23. Juli 2021 online bei uns an - auf www.musikschule-strasslach.de. Sie finden dort auch mehr Informationen zum Unterricht „Musikalische Früherziehung“ oder „Musikgarten“, der direkt zu den Betreuungszeiten in den Einrichtungen ihrer Kinder angeboten wird.

Das besondere ab diesem Jahr: Die Neuanmeldung erfolgt nicht mehr aufwendig auf einem Zettel und unsere Verwaltung überträgt diese Daten am PC noch einmal in die Datenbank, sondern wir haben die Online-Anmeldung direkt auf unserer Website integriert, die es Ihnen ermöglicht sich schnell und komfortabel für ein Instrumental- oder Gesangs-/Vokal- oder Ensemble-Unterricht anzumelden und direkt mit unserer Datenbank verbunden ist. Auf der Website können Sie sich vorab über die Lehrer und die Unterrichtsformate informieren.

Bei Fragen kommen Sie bitte auf uns noch einmal zu: info@musikschule-strasslach.de. Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

■ Swen Heider & Marius Horn

Interview

Ein Stückchen Italien in Straßlach



Seit kurzem strömt der verführerische Duft von leckerer Pasta und brühfrischem Espresso durch die Straßen von Straßlach. Die GemeindeNachrichten haben sich auf die Suche gemacht und sind fündig geworden. Wir waren vor Ort bei Gallo's Kitchen im Gewerbegebiet, um uns das Stückchen Italien einmal genauer anzusehen und haben nachgefragt.

Was ist das Konzept hinter Gallo's Kitchen und was steht auf der Speisekarte?

Unser Konzept ist Pasta wie von der Nonna, italienisch für Oma, das heißt, das Herzstück unserer Speisekarte ist unsere kleine aber feine Auswahl an Nudelgerichten. Alle unsere Pasta-Gerichte werden nach kalabresischen Familienrezept täglich frisch gekocht. Wir achten bei unseren Produkten besonders auf Herkunft und Qualität. Neben dem original italienischen Geschmack legen wir vor allem Wert auf Regionalität und biologischen Anbau. Neben unserer mit Liebe zubereiteten Pasta, bieten wir auch original italienische Getränke und Espresso aus unserer Siebträgermaschine in Bio-Qualität an. Unsere Pasta-Soßen-Klassiker und Antipasti gibt es bald auch zum Mitnehmen für zu Hause.

Wie steht ihr zum Thema Nachhaltigkeit?

Wir finden das Thema Nachhaltigkeit geht jeden etwas an, deshalb sind unsere Verpackungen biologisch abbaubar oder recycelbar. Das kostet uns zwar in der Anschaffung mehr, aber so tragen wir unseren Teil zum Schutz der Umwelt bei und das ist uns sehr wichtig.



Frisch zubereitete Pasta mit Pomodoro und Formaggio

Wo und wann kann man euch finden?

Derzeit findet ihr uns immer dienstags und mittwochs von 11-15 Uhr in Straßlach auf dem Parkplatz von Hawlik Gesundheitsprodukte, direkt neben dem Aldi/ EDEKA und samstags in Grünwald in der Tremmelallee, direkt neben dem Bauernmarkt. Alle unsere Standorte, unsere Speisekarte und weitere Infos findet ihr auch online unter: www.galloskitchen.de. Übrigens kann man Gallo's Kitchen auch für Veranstaltungen buchen.

Was könnt ihr uns empfehlen?

Probiert euch einfach mal durch. Es ist für jeden etwas dabei, ob vegan, vegetarisch oder mit Fleisch. Aber der Klassiker aus Kalabrien ist in jedem Fall unsere Soße Ragù di Salsiccia. Wir freuen uns auf euch!

■ Das Interview führte Silvia Glas



Gallo's Kitchen ist dienstags und mittwochs von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr im Gewerbegebiet in Straßlach.

Sommer, Sonne und Spaß

Ferienprogramm 2021

Liebe Kinder und Jugendlichen, liebe Eltern,

die Sommerferien sind die schönste Zeit des Jahres.

Gerade wegen der anhaltend schwierigen Lage sollt Ihr diese schönste Zeit nach einem langen harten Schuljahr zwischen Wechselunterricht und Homeschooling erst recht genießen. Zwischen Schwimmen am Deininger Weiher und einem leckeren Eis an der Eisdielen in Strasslach gehört das Ferienprogramm auch heuer wieder dazu.

Angesprochen seid speziell Ihr, unsere Kinder, Jugendlichen und Eure Eltern. Das Programm umfasst Veranstaltungen und Kurse an mehr als 20 Ferientagen.

Zwischen altbewährten Klassikern, wie den Besuch im Kletterwald Grünwald und einen Ausflug in die Tonwerkstatt gibt es auch neue und spannende Abenteuer. Einen Ausflug in die Wälder der Gemeinde mit der Försterin bei einer „Waldralley“ oder ganz nach dem Motto „Die Indianer sind los“ auf dem Rücken der Pferde die Umgebung erkunden.

Auch die Kreativität kommt nicht zu kurz. Actionpainting oder Handlettering auf Schieferplatten stehen in diesem Jahr im Programm.

Ich bin sicher, dass das Programm auch in diesem Jahr großes Interesse findet und viel Spaß machen wird.

Mein besonderer Dank gilt allen, die eine Kursleitung übernommen haben, die Veranstaltungen begleiten oder sonst in vielfacher Weise zum Gelin-

gen beitragen. Organisiert wird das Programm schon seit vielen Jahren ehrenamtlich von Nici Jakowatz und Sabine Brunner. Die Veranstaltungen sind zu erschwinglichen Preisen kalkuliert. Die wertvolle Arbeit der beiden Organisatorinnen in ihrer Freizeit verdient unsere besondere Anerkennung.

Auf unserer Website www.strasslach-dingharting.de ist das Ferienprogramm 2021 in der Rubrik „Unsere Gemeinde“ unter „Kinder und Jugendliche“ zu finden.

Ich wünsche allen Teilnehmern, Helfern und Begleitern eine schöne Ferienzeit und viel Freude beim diesjährigen Ferienprogramm der Gemeinde Strasslach-Dingharting.

Herzliche Grüße

Euer Hans Sienerth, 1. Bürgermeister

Sommer, Sonne und Spaß

Informationen zur Anmeldung

Auf Grund der außergewöhnlichen Situation im Zusammenhang mit der Coronapandemie müssen wir Sie darauf hinweisen, dass Kurse kurzfristig abgesagt werden können. Natürlich wird dann die Kursgebühr erstattet.

Die Kurse werden selbstverständlich unter Einhaltung der dann gültigen Hygiene- und Sicherheitsregeln abgehalten. Wir bitten Sie, dass die Kinder ihre eigenen Masken bei den Indoor-Kursen mitbringen. Zu Ihrer und unserer Sicherheit erfolgt die Anmeldung heuer erstmals über folgende Plattform <https://www.unser-ferienprogramm.de/strasslach>

Bitte melden Sie Ihre Kinder bis spätestens 9. Juli 2021 dort an.

Bitte beachten Sie außerdem, dass pro Kind eine eigene Anmeldung erfolgen muss. Für Nachmeldungen bitten wir Sie folgende Telefonnummer 01577-4363694 zu kontaktieren.

Falls Ihr Kind an einem Kurs doch nicht teilnehmen kann, bitten wir Sie, uns dies ebenfalls unter dieser Telefonnummer möglichst frühzeitig mitzuteilen. Eine Erstattung der Kosten kann jedoch nur in begründeten Ausnahmefällen erfolgen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, unter dieser Telefonnummer kurzfristig anzufragen, ob bei Veranstaltungen noch freie Plätze vorhanden sind.

Bei Fragen zu den einzelnen Kursen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Sollte eine Veranstaltung mangels Nachfrage abgesagt werden, so werden Sie benachrichtigt. Der bereits bezahlte Preis wird selbstverständlich zurückerstattet. Für einige Kurse gibt es nur ein begrenztes Platzkontingent.

Die Kinder sind während den Veranstaltungen versichert.

Wir bitten Sie, auf jeden Fall die angegebenen Altershinweise zu beachten. Diese sind sorgfältig mit den jeweiligen

Kursleitern abgestimmt und sind sehr wichtig, um die Kurse reibungslos abhalten zu können.

Die personenbezogenen Daten werden nur für die Durchführung des Ferienprogramms benutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Alle Daten werden nach Beendigung von der Gemeinde vernichtet.



SCAN ME

■ Ihr Organisationsteam
Sabine Brunner und Nicolette Jakowatz

Bitte online
anmelden!

Anmeldung



Hiermit melde ich mein Kind verbindlich zu folgenden Kursen an:

Name: _____ geb. am: _____
 Adresse: _____
 Telefon: _____ Handy: _____
 Email-Adresse: _____

Kurs	Datum	Veranstaltung	Preis	Teilnahme
1	02.08.2021	Die Indianer sind los 5-Tage	250,00 €	
2	03.08.2021	Spannender, lustiger Radltag	15,00 €	
3	04.08.2021	Handlettering auf Schieferplatte	40,00 €	
4	04.08.2021	Actionpainting	40,00 €	
5	05.08.2021	Kletterwald Grünwald	29,00 €	
6	06.08.2021	Eis und Smoothie im Juze	5,00 €	
7	06.08.2021	Speckstein	38,00 €	
8	09.08.2021	Schatzsuche	5,00 €	
9	10.08.2021	Tolles Decopatch	10,00 €	
10	12.08.2021	Schnupperkurs Golf	5,00 €	
11	16.08.2021	Die wunderbare Welt der Steine	5,00 €	
12	17.08.2021	Tonwerkstatt I	30,00 €	
13	18.08.2021	Düfte, Cremes und Seifen	25,00 €	
14	18.08.2021	Ab in die Luft...	25,00 €	
15	20.08.2021	Tischtennis I	8,00 €	
16	20.08.2021	Tischtennis II	8,00 €	
17	23.08.2021	Erste Yogaübungen für kleine Kinder	5,00 €	
18	24.08.2021	Backen mit Johanna	10,00 €	
19	25.08.2021	Tonwerkstatt II	30,00 €	
20	26.08.2021	Besichtigung der Auffang- und Pflegestation	3,00 €	
21	27.08.2021	Tonwerkstatt III	30,00 €	
22	30.08.2021	Waldrallye	5,00 €	
23	01.09.2021	Auf den Spuren von Robin Hood	12,00 €	
24	02.09.2021	Tonwerkstatt IV	30,00 €	
25	06.09.2021	Erlebnispädagogische Reiterspiele 5-Tage	250,00 €	
26	07.09.2021	Minigolf	5,00 €	
27	08.09.2021	Kutschfahrt zum Deininger Weiher	25,00 €	
28	09.09.2021	Kunterbunt und kugelrund...	18,00 €	
29	10.09.2021	24-Stunden-Feuerwehr-Corona-konform	20,00 €	
Bearbeitungspreis			2,50 €	2,50 €
Gesamtbetrag				

Ich bin damit einverstanden, dass ein Bild meiner Tochter/meines Sohn im Isar-Kurier oder im Gemeindeblatt Straßlach veröffentlicht werden darf.

Ja Nein

Straßlach, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Gut fürs Klima

Kostenlose Energieberatung

Die Gemeinde bietet ihren Hausbesitzern einen super Service für eine kostenlose Energieberatung an. Zusammen mit der Verbraucherzentrale und der Energieagentur Ebersberg - München gGmbH bieten wir einen kostenlosen und qualifizierten Energie-Check für Ihr Gebäude an. Wie Sie am einfachsten dazu kommen? Siehe unten.

■ Hans Sienerth



Check-Dein-Haus

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting bietet Ihnen in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale und der Energieagentur Ebersberg-München gGmbH einen **kostenlosen, qualifizierten Gebäude-Check** an.

Sie erhalten eine kompetente Energieberatung und erfahren, welche Maßnahmen an Ihrem Haus sinnvoll sind – anbieterunabhängig und produktneutral.

Vereinbaren Sie gleich einen kostenlosen Beratungstermin:

- ☑ mit dieser Gutscheinkarte oder
- ☑ unter Telefon 089 / 277 80 89 00 oder
- ☑ über den Online-Buchungskalender unter www.energieagentur-ebe-m.de/events/1151/Check-Dein-Haus

Anmeldeschluss ist der 16. Juli 2021. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 60 begrenzt.






aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Entgelt
zahlt Empfänger

Gutschein für einen kostenlosen Gebäude-Check qualifiziert – neutral – kostenlos

Anmeldeschluss: 16. Juli 2021

Ich melde hiermit mein Haus / meine Wohnung zur Energieberatung an:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Gebäudeanschrift falls abweichend

Telefon tagsüber

E-Mail

Ich bin mit der Weitergabe dieser Daten an die Verbraucherzentrale Bayern e.V. zum Zweck der Energieberatung einverstanden (bitte ankreuzen).

Deutsche Post 
ANTWORT

Energieagentur Ebersberg-München gGmbH

Stichwort: Check-Dein-Haus

Eichthalstraße 10

85560 Ebersberg

Angehörige stärken – Kraftquellen für den Pflegealltag

Veranstaltungsreihe 2021

Kräuterwanderung

Heilkräuter, zeitlos und hilfreich
28.07.2021 | 10:00 – 11:30 Uhr

Auf unserer Kräuterwanderung rund um die „Blutenburg“ erkunden wir die Schätze frischer Wildkräuter und deren Heilwirkung.

Kräuterwanderung

Die Phytotherapie, zu Deutsch Heilkräuterkunde, ist die älteste Therapieform der Welt. Das belegen Grabfunde bei den Neandertalern und kräuterkundliche Aufzeichnungen in Keilschrift aus dem mesopotamischen Zweistromland. Dabei sind Heilpflanzen und Kräuter viel mehr als bloße Wirkstoffe.

Termin: 28.07.2021 | 10:00 – 11:30 Uhr (bei jedem Wetter)

Treffpunkt: Eingang Schloss Blutenburg, Seldweg 15, 81247 München

Referentin: Astrid Süßmuth, Heilpraktikerin & Kräuterkolleg

Infos: Getränke bitte selbst mitbringen | Unkostenbeitrag: 10€

Sie haben die Möglichkeit, im Anschluss an die Veranstaltung, in der „Schlossschänke“ einzukehren.

Die Kosten für Speisen und Getränke bitten wir selbst zu übernehmen.

Anmeldung: PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Landesverband Bayern e.V.

Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige

Fachstellen für pflegende Angehörige Stadt und Landkreis München

 089 – 2420778-208

Weitere Informationen zu uns und unseren Veranstaltungen finden Sie unter: www.oberbayern.paritaet-bayern.de



Energiespartipp

JUNI 2021



Radelkilometer statt Autokilometer

Fast die Hälfte aller unserer Autofahrten ist kürzer als fünf Kilometer, knapp ein Viertel sogar kürzer als zwei Kilometer. Unsere täglichen Wege sind oft von Gewohnheiten bestimmt, und so steigen wir ins Auto, obwohl andere Verkehrsmittel unter vielerlei Aspekten günstiger wären. Umdenken lohnt sich: Auf diesen Strecken ist man mit dem Rad sogar schneller als mit dem Auto am Ziel.



Bild: Pixabay

- **Null-Emissionsfahrzeug Fahrrad:** Wer mit dem Rad fährt, ist individuell und kostengünstig unterwegs und schützt aktiv das Klima: Jeder Kilometer, der mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückgelegt wird, erspart der Umwelt und damit dem Klima rund 140 Gramm CO₂.
- **Pluspunkte für die Lebensqualität aller:** Radfahren bedeutet weniger Lärm, weniger Abgase, weniger Stau, weniger Flächenverbrauch, auch für's Parken. Denn bei der Stellfläche gilt: 1 Auto = 10 Fahrräder!
- **Mehr als ein Fortbewegungsmittel:** Die Bewegung bringt Lebensfreude, fördert die Fitness und baut Stress ab. Wer radelt, tut was für die eigene Gesundheit: Wer täglich mit dem Fahrrad zur Arbeit, Schule oder Universität fährt, kann sich das übrige Sportprogramm fast schon sparen.
- **Mit der richtigen Ausstattung** wird das Fahrrad außerdem zum Lastenträger: Fahrradanhänger für Kinder oder größere Einkäufe, Päcktaschen oder Körbe für den kleinen Einkauf oder die Aktentasche auf dem Weg in die Arbeit. Mit einem Elektrofahrrad („Pedelec“) erweitern Sie Ihren Radius für komfortables, schweißfreies Radeln erheblich – unabhängig von Alter und Fitness. Ein stetig wachsendes Angebot an Lastenrädern erobert weitere Einsatzbereiche.
- **Radfahren ist günstig** und glücklicherweise keine Preisfrage. Man kann für ein Fahrrad auch richtig viel Geld ausgeben, doch gibt es in (fast) jeder Fahrradkategorie schon mit überschaubarem Budget sichere, moderne und schicke Räder. Der ADFC gibt Tipps, worauf Verbraucher*innen beim Fahrradkauf achten sollten, siehe im Dossier „Tipps zum Fahrradkauf“ unter www.adfc.de/dossier/dossier-fahrradkauf
- **Attraktiv und wirtschaftlich:** Bau und Unterhalt einer guten Radverkehrsinfrastruktur sind viel kostengünstiger als für andere Verkehrsmittel. Das Radfahren spart außerdem beträchtliche Kosten im Gesundheitssektor. Allein aus Kostengründen müssen Bund, Länder und Kommunen großes Interesse daran haben, dass viele Menschen aufs Rad steigen. Zudem steigen Lebensqualität und Attraktivität in den Kommunen!
- **Mach mit beim STADTRADELN:** Vom 27. Juni bis zum 17. Juli 2021 heißt es wieder in den Landkreisen Ebersberg und München „Radeln für ein gutes Klima“ – und für mehr Radförderung! Alle Infos, Registrierung und Online-Radelkalender zum Kilometersammeln unter www.stadtradeln.de

Bei allen Fragen zum Thema Energie steht Ihnen unser unabhängiges Expertenteam mit vielen, zum Großteil kostenlosen Beratungsangeboten gerne ratgebend zur Seite: Telefon 08092 / 330 90 30 oder 089 / 277 80 89 00, E-Mail an info@ea-ebe-m.de, alle Infos unter www.energieagentur-ebe-m.de/Privatpersonen/Energieberatung



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Eine Kampagne des



Klima-Bündnis



Landkreis
München

Wir
sind dabei!
Vom 27. Juni bis
17. Juli 2021



Auf www.stadtradeln.de/landkreis-muenchen/ können Sie Ihr eigenes Team gründen oder einem bereits bestehenden Team beitreten. Danach losradeln und die Radkilometer einfach im Online-Radkalender oder per STADTRADEL-App eintragen.

Infos und Registrierung unter
www.stadtradeln.de/landkreis-muenchen/



Tipp des Monats für Seniorinnen und Senioren



Landkreis
München



Ich muss dringend aufräumen, morgen kommt die Putzfrau.

Nicht alle von uns sind geborene Hausmänner und Hausfrauen. Manchmal klappt es aufgrund körperlicher Einschränkungen nicht mehr so gut mit der Hausarbeit. Sich Hilfe zu holen, ist da ganz legitim. Angebote gibt es viele.

Wenn Sie jemanden kennen, der Sie bei der Hausarbeit unterstützt, gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Die Person arbeitet selbstständig,

und stellt Rechnungen.

- Die Person lässt sich z. B. bei der Nachbarschaftshilfe anstellen.
- Sie stellen die Person selbst an.

Vielleicht reicht die Rente nicht für die Haushaltshilfe? Vielleicht können Sie sich schwer trennen von Dingen und der Platz in der Wohnung wird langsam knapp? Die Aufsuchende Seniorenberatung hilft: Telefon 089 / 6221 2248.

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt St. Laurentius

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6

Email: St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de

Tel.: 08170/234 Bürozeiten Mo, Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

Herr Pfr. Dagic Tel.: 08170/998482



Donnerstag, 24. Juni Großdingharting	19.00	HL. Messe
Sonntag, 27. Juni Straßlach	10.30	Patrozinium St. Peter und Paul
Sonntag, 04. Juli Großdingharting	09.00	Wortgottesdienst
Sonntag, 11. Juli Straßlach	10.30	Wortgottesdienst
Sonntag, 18. Juli Großdingharting	09.00	Wortgottesdienst
Sonntag, 25. Juli Straßlach	10.30	Wortgottesdienst

Eventuelle Änderungen der Gottesdienste finden Sie in den Schaukästen an den Kirchen.



**Die Gemeinde gratuliert
ganz herzlich
allen Jubilaren
im Juni 2021**

Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Ebenhausen

www.ebenhausen-evangelisch.de

Tel.: 08178/3743



Sonntag, 27. Juni Auferstehungskirche Icking	10.30	Gottesdienst mit Pfarrerin Sabine Sommer
Sonntag, 04. Juli Auferstehungskirche Icking	10.30	Gottesdienst mit Pfarrerin Elke Soellner
Sonntag, 11. Juli Auferstehungskirche Icking	10.30	Gottesdienst mit Hans-Peter Osiw
Sonntag, 18. Juli Auferstehungskirche Icking	10.30	Gottesdienst mit Pfarrerin Elke Soellner
Sonntag, 25. Juli Auferstehungskirche Icking	10.30	Gottesdienst mit Pfarrerin Elke Soellner
Sonntag, 27. Juni Familie Denz in Hailafing, Föhrenstraße 32	19.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Sabine Sommer Wir feiern wieder Gottesdienst im Garten, mitten in der Natur, mit viel frischer Luft und Vogelgezwitscher

*Für alle Gottesdienste gilt:
Abstand und FFP2-Masken.
Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte unserer
Homepage: [www.ebenhausen-evangelisch .de](http://www.ebenhausen-evangelisch.de)*

Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V.

Sprechstunde im Rathaus

Die Fachstelle für pflegende Angehörige Landkreis München bietet in Kooperation mit der Gemeinde Straßlach-Dingharting einmal monatlich eine Außensprechstunde im Rathaus in Straßlach, Schulstr. 21, an. Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Sorgen, und suchen gemeinsam mit Ihnen nach Lösungen.

Der nächste Termin findet am **14.07.2021** von **14.30 Uhr – 16.30** Uhr statt.

Eine individuelle Terminvereinbarung ist nach telefonischer Absprache darüber hinaus möglich.

Um Anmeldung zur kostenlosen Sprechstunde wird gebeten, bei: Frau Ute Sonnleitner: Tel.: 089 / 6221-2164

■ *Silvia Glas*

Wohnen im Alter und bei Behinderung

**Wohnberatung/
Wohnungsanpassung**

Zu Hause wohnen bleiben –
sicher und selbstbestimmt

Verein
Stadtteilarbeit

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



Stadtteilarbeit e.V.
Beratungsstelle Wohnen
Aachener Straße 9 · 80804 München
Tel. 089/35 70 43-0

be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de
www.beratungsstelle-wohnen.de

• **Wichtige Telefonnummern** •

Notruf:	Polizei	110
	Feuerwehr	112
	Rettungsdienst	112

Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Nummer bei Kummer für Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
Frauennotruf	089 / 763737
Projektverein SPDI Mü.Land Süd	089/605054

Telefonseelsorge kath.:	0800 / 1110222
Telefonseelsorge ev.:	0800 / 1110111

Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting	
Frau Gisela Lengersdorf	0172 / 7192891
Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München	
Sachgebiet Senioren	089 / 6221 – 2599
	089 / 6221 – 2697

Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtverbandes 089/6221-2164 oder -2127

Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis / Essen auf Rädern 089 /62 000 222
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München / www.aglms.de 089 - 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0
AWO Wohlfahrts-Kreisverband 089 / 672087-0

Selbsthilfzentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema Selbsthilfegruppen in u. um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56 - 11

Weitere wichtige Nummern:

Sperrnotruf für ec-Karte	
Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0